



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.

41. Jahrgang

Nr. 7/8 — Juli/August 1989



Warf auf der Hallig Langeneß

Zeichnung: Jeanette Sturm

kiesler **ki** **immobilien**

Ihr Haus- und Grundstücksmakler in Großhansdorf

Bei dem Verkauf bzw. der Vermietung Ihrer Immobilie sind wir Ihnen gern behilflich. Wir stehen mit unserem Fachwissen auf dem Immobilienmarkt sowie mit unseren langjährigen Erfahrungen zur Verfügung. Bei Grundstücksteilungen zeigen wir die entsprechenden Möglichkeiten auf. In Immobilienfragen sprechen Sie mit uns, mit Ihrem Hausmakler am Ort.

Kiesler Immobilien

Ahrenfelder Weg 24
2070 Großhansdorf
Tel. 0 41 02 / 6 30 61



ANZEIGENANNAHME UND VERTRIEB:

☎ (0 40) 60 70 80 1 und 607 10 82



seit 1927 in Schmalenbeck

Ihr **FLEUROP-Florist**
und Friedhofsgärtner

Blümen Lütge

Telefon 0 41 02/6 10 61
am U-Bahnhof Schmalenbeck

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00-12.30 und 14.30-18.00 Uhr

Sonabend 8.00-12.00 Uhr

Zur Zeit kein Sonntagsverkauf

Wir sind immer für Sie da, auch in der Urlaubszeit!



v.l.: Frau Tiedemann, Frau Offen, Frau Möller, Herr Rosch

Empfang zum 40jährigen Jubiläum des „Waldreiter“

Der Heimatverein hatte zum Geburtstag seines „ältesten Kindes“ am 16. Juni in den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen, und hier ging es sommerlich locker, beinahe familiär zu. Auch die offiziellen Reden paßten sich ganz der Atmosphäre des schönen Sommerabends an. So hielt Frau Ilse Schröder als stellvertretende Bürgermeisterin eine sehr launige Rede in der sie dem Geburtstagskind heute wieder etwas mehr von der zupackenden Unmittelbarkeit der ersten Jahre wünschte.

Der Vorsitzende des Heimatvereins hatte die schöne Aufgabe Aktive und Ehemalige mit einem Blumenstrauß oder einem Buchgeschenk zu ehren, und den Dank des Vereins für geleistete Arbeit auszusprechen. Besonders erfreulich war, daß mit Frau Hertha Zuther einmal eine der still im Hintergrund wirkenden Mitarbeiter geehrt werden konnte. Frau Zuther hat über zehn Jahre lang die Kasse des „Waldreiter“ verwaltet und das nicht nur akkurat und vorbildlich erledigt sondern auch dafür gesorgt, daß immer noch etwas für den Heimatverein dabei übrig blieb. J.W.

Wanderfahrt mit der Raiffeisenbank Südstormarn eG am Sonntag, den 22. Oktober

Die Raiffeisenbank Südstormarn eG hat dem Heimatverein zu dem Jubiläum seiner Zeitschrift „Der Waldreiter“ die Ausgestaltung eines Wandertages zum Geschenk gemacht. Das ist eine großartige Sache und der Vorstand des Vereins, sowie insbesondere alle Wanderfreunde, bedanken sich ganz herzlich bei dem Vorstand der Bank.

Alle Großhansdorfer sind schon jetzt zum Mitmachen eingeladen, Sie sollten sich den Termin **22. Oktober** vormerken.

Die Wanderstrecke wird so bemessen sein, daß alle mitmachen können. Das Ziel wird rechtzeitig bekanntgegeben. Für allerlei Überraschungen wird gesorgt.

Alles Weitere können Sie im September-Heft des „Waldreiter“ nachlesen.



Wanderungen

29. Juli, Eutin, Oper im Schloßpark — ist ausgebaut.

5. August: Großhansdorf—Volksdorf und zurück mit Mittagseinkehr.

Wanderstrecke ca. 20 km

Treffen 9.00 Uhr U-Bahn Kiekut

9. September: Die Wandergruppe ist fünf Jahre alt! Aus diesem Anlaß wandern beide Gruppen nach Wohldorf zum Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65 (Wohldorf).

1. Langstreckenwanderer treffen sich um 9.30 Uhr U-Bahn Kiekut und wandern von Großhansdorf nach Wohldorf. Keine Mittagseinkehr, Selbstverpflegung.

2. Kurzstreckenwanderer treffen sich um 13 Uhr U-Bahn Kiekut, Wanderung durch das Duvenstedter Brook.

Gegen 16.00 Uhr treffen sich beide Gruppen zum Kaffee im Garten von Frau Tiedemann.

Vorankündigung!

Tagesfahrt mit dem Bus nach Lauenburg, dann mit Raddampfer Kaiser-Wilhelm nach Bleckede am 16. September 1989.

Einzelheiten im September-Heft des „Waldreiter“.

Nachmittagswanderungen im Juli und August:

Am **Sonntag, dem 15. Juli**, wandern wir in der **Hahnheide**. Näheres ist in der Juni-Ausgabe des Waldreiter nachzulesen.

Am **Sonntag, dem 12. August**, fahren wir per Pkw nach **Handeloh**. Von dort geht es über Feld- und Waldwege in die Heide im Büsenbachtal. Anschließend gemeinsames Kaffeetrinken beim „Fuchs“ in Handeloh. Die Wanderstrecke beträgt ca. 12 km; Rückkehr zwischen 18 und 19 Uhr. Bei warmem Wetter empfiehlt sich die Mitnahme einer Erfrischung.

Treffen ist für beide Wanderungen wie gewohnt um 13 Uhr vor dem Bahnhof Kiekut, soweit möglich mit Pkw, damit genügend Mitfahrgelegenheiten vorhanden sind.

Radwandergruppe „Heiße Reifen“

Die nächste Radwanderung startet am

Sonntag, den 23. Juli, 10 Uhr,

ab U-Bahnhof Kiekut.

Unser Ziel ist der **Elbe-Lübeck-Kanal**.

Mittagessen in Meyers Gasthof Berkenthin.

Die Strecke ist mit ca. 60 km für trainierte Radfahrer geeignet.

Anmeldungen unter Tel 6 62 90

bei Andreas Brodersen.

Für die nachfolgende Wanderung ist

Sonntag, der 26. August, 10 Uhr,

ab Kiekut vorgesehen. Näheres bitte erfragen unter Tel. 6 62 90.

Plattdütsch Runn

trifft sich wieder am **Dienstag, den 25. Juli 1989** im Seniorentreff, Papenwisch.

Der Vorstand gratuliert herzlich

Frau Gertrud Biemann zum 80. Geburtstag am 9. August

Frau Gertrud und Herrn Werner Biemann

zur Goldenen Hochzeit am 2. September



Fernsehen · HiFi · Video — Alarm- und Antennenanlagen

Das Fachgeschäft **Hanns-Peter Paulsen**

Ihr guter Partner für Qualität und Service

EILBERGWEG 14 · 2070 GROSSHANDSDORF

☎ (04102) ☎ 6 22 34 und ☎ 6 60 88

Verkauf · Vermietung · Reparatur · Montage · Service

**Wo immer Sie Ihr Gerät auch kaufen mögen:
Für das Aufstellen, das fachmännische Anschließen
und wenn nötig, auch für die Reparatur,
sind wir Ihr Service-Partner**

ANZEIGENANNAHME UND VERTRIEB:

☎ (040) 60 70 80 1 und 607 10 82

MODE



GESCHENKE

Hannelore Siebert

Eilbergweg 5a · 2070 Großhansdorf · ☎ 04102/64344

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9—12.30 und 14—18 Uhr, Sa 9—12.30 Uhr
bis zum 31. 8. 89 haben wir von 12.30—14.00 Uhr Mittagspause

Kleines Hallig-ABC

„Wer die Heimat nicht liebt und die Heimat nicht ehrt, ist ein Lump und des Glücks in der Heimat nicht wert.“

Der Refrain dieses trotzigen aus gefühlsbetonter Zeit Ende vorigen Jahrhunderts stammenden Liedes der Halligfriesen, nötigt uns großen Respekt ab vor der zähen Treue, mit der die Menschen dort an ihrer kargen, seit Jahrhunderten immer vom Untergang bedrohten Heimat festhalten.

Dies ist ein kleiner Rückblick für alle Halligfreunde, nämlich die, die das Wanderwochenende auf Langeneß mitgemacht haben und auch für die, die nicht mitkommen konnten.

Beginnen wir mit dem, was sichtbar wird, wenn wir hinter der langen gleichförmigen Deichlinie hervorkommen und endlich freien Blick gewinnen auf

das Wattenmeer.

Es ist ungefähr 1100 km² großes Gebiet zwischen Sylt im Norden und der Halbinsel Eiderstedt im Süden. Eine eigenartige amphibische Landschaft; die im Wechsel von Ebbe und Flut einmal Meer und dann wieder Land ist, deren Boden aus Sand- oder Schlickwatt bestehend von Wasserläufen, den Prielern, durchzogen wird. In dieser Landschaft liegen die Inseln Sylt, Föhr, Amrum, Pellworm und Nordstrand, sowie

die Halligen — zehn an der Zahl — Langeneß, Hooge, Gröde, Oland, Norderoog, Süderoog, Südfall, Nordstrandischmoor, Hamburger Hallig und Habel.

Das sind kleine unbedeckte Eilande, die bei Fluthöhen von etwa 1,50 m über mittlerem Hochwasser „Land unter“ gehen, und das ist zwischen zehn- bis fünfzehnmal im Jahr. Halligen sind erdgeschichtlich junge Gebilde, sie sind vor allem keine Überreste eines einst zusammenhängenden Landes, sondern sind durch Verlandung empor gewachsen. Die Häuser der Halligbewohner liegen auf

Warften. Das sind künstlich aufgeschüttete Erdhügel, auf denen die Häuser einigermaßen sicher vor den normalen Sturmfluten sind.

Das Hallighaus ist ein niederdeutsches Fachhallenhaus mit Besonderheiten, die die wirtschaftlichen und klimatischen Verhältnisse erfordern. Inzwischen haben aber Sanierungsprogramme und die moderne Zeit alles weitgehend verändert. So sind Fething und Sood, die Wasserreservoir vergangener Zeit abgelöst durch die Wasserleitung und es gibt überall elektrischen Strom.

Die Landwirtschaft ist einseitig. Es gibt nur Rinder- und ein wenig Schafhaltung, und einzige Ernte ist die Heuernte. Hauptarbeitgeber aber ist das Amt für Land- und Wasserwirtschaft, das viele Männer bei Uferschutzarbeiten beschäftigt.

Urlauber sind in den kurzen Sommermonaten eine erhebliche Einnahmequelle. Es ist Urlaub für Individualisten, und ein Sprichwort sagt: Der Sommergast kommt entweder einmal und dann nie wieder oder er kommt einmal und immer wieder.

Muttersprache ist das Plattdeutsch, aber auch das Friesische — eine völlig eigenständige Sprache — wird von vielen beherrscht.

Die Halligen haben eine interessante Geschichte. Eins der frühen Zeugnisse ist Rungholt, die sagenhafte Stadt auf dem alten Strand. In der Literatur von Storm und Liliencron besungen, gibt es Funde im Wattenmeer, die seine Existenz bezeugen. Wohlstand gab es, als im 17. und 18. Jahrhundert viele Halligmänner in holländischen Diensten auf Walfang- und Kauffahrtsschiffen fuhren und von ihren Reisen Silber, Fayencen, Porzellan und andere Kostbarkeiten mitbrachten, von denen noch heute etwas, das meiste allerdings in Museen, vorhanden ist (s. dazu auch den anschließenden Aufsatz).

Die Tracht der Halligfrauen ist schlicht schwarz, mit Knöpfen aus Silberfilligran, einer weißen Schürze und einem großen wertvollen Brustschmuck.

Kirchen gibt es auf Langeneß, Hooge, Oland und Gröde. Es sind äußerlich unscheinbare, strohgedeckte Bauwerke mit einem Glockenstapel an der Seite, die im Innern aber reich ausgestattet sind, romanische Kruzifixe, gotische Altarschreine, Renaissancekanzeln, Taufschalen, Leuchter

sind teils Schenkungen und teils angeschwemmte Reste von in den Fluten untergegangenen Kirchen.

In die Literatur finden die Halligen erst spät Eingang. Einer breiteren Öffentlichkeit in Deutschland werden sie erstmalig bekannt durch den 1836 erschienenen, uns heute sehr schwülstig dünkenden Roman „Die Hallig“ von J. C. Biernatzki, Pastor auf Nordstrandischmoor. Unübertroffen ist Theodor Storm, aber der Halligdichter ist Wilhelm Lobsien (1872—1947), dessen ganzes dichterisches Werk dieses Thema hat. Am bekanntesten ist sein Roman „Der Halligpastor“ (noch heute im Buchhandel erhältlich).

Auch in der Malerei spielen die Halligen eine Rolle, der berühmteste Maler ist auch hier Emil Nolde, von dem es einige Arbeiten von Hooqe gibt. Aber noch manche andere hat die besondere Stimmung von Himmel, Wasser und Land gereizt und angeregt. Zuletzt war es Frau Jeanette Sturm, die auf dem Wanderwochenende die Titelzeichnung dieses Heftes gemacht hat.

Das Museum Friesenstube

Es ist ein liebenswertes Familienmuseum, das manches Interessante und Wichtige zur Kultur-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Halligen enthält, und ist ein wertvoller Mosaikstein in der vielfältigen Museumslandschaft an der Westküste Schleswig-Holsteins.

Untergebracht ist das Museum in der Döns, der Wohnstube eines Hallighauses aus dem Jahre 1875. Der Raum ist stilgerecht gekachelt mit holländischen Fliesen mit Streublumenmuster und ausgestattet mit Wandbett, Beileger, holländischem Schrank, Schreibkommode und anderem. Ausgestellt sind Leuchter, Schalen, Löffel und Schmuck aus Silber, verschiedene Gebrauchs- und Schmuckgegenstände aus Glas, Geschirr aus Porzellan und Fayence, Krüge aus Steingut, Hausrat aus Messing, besticktes Leinenzeug, englische und französische Uhren, Öl- und Petroleumlampen, Ölgemälde, Aquarelle und Stiche mit Schiffen, religiösen und volkstümlichen Darstellungen, sowie Bibeln und Gesangbüchern. Die ältesten Stücke sind etwa 300 Jahre alt, überwiegend holländischer Herkunft und stammen aus einer Blütezeit, als viele Halligmänner zur See fuhren und die jüngsten aus der Zeit um 1900, als die Halligen anfangen, ihre kulturelle Eigenständigkeit zu verlieren.

Die über 200 Exponate kommen aus Familienbesitz, in der mehrere Vorfahren als Kapitäne, Steuerleute und Walfänger gefahren sind.

Einen sinnigen Spruch kann man auf einer Renaissance-medaille an einem alten, wertvollen Friesenschmuck entziffern oder sich bei der Führung sagen lassen:

„Ein vernünftig Weib erfrischt des Mannes Herz“.

Das ist keine tiefeschürfende Weisheit, aber sicher ein vergnüglicher Abschluß eines schönen und lehrreichen Ausflugs.

Elektro - Glöe

· MEISTERBETRIEB ·

Inhaber: Wolfgang Goldenbaum und Norbert Wagner

FACHGESCHÄFT für

moderne und wirtschaftliche Beleuchtung

Klein- und Großgeräte aller Art

Installationen · Reparaturen · Kundendienst

Ahrensfelder Weg 6 · 2070 Großhansdorf 2 · (0 41 02) 6 14 54





**Wir machen
den Weg frei**

Für Ihre Geldanlage sollten
Sie sich bei der
Raiffeisenbank Südstormarn eG
informieren.

Nutzen Sie Ihr Vermögen sinnvoll

z. B. indem Sie sich die aktuellen Zinssätze für die nächsten Jahre sichern:

unser Sparbrief
6,5 % Zinsen für 6 Jahre
gebührenfrei und ohne Risiko

oder

unser Wachstumszertifikat mit steigenden Zinsen
von **5 % bis 8 %** bei zwischenzeitlich kostenfreier Verfügbarkeit.

NEU!

aufgrund der
Diskontsatz-
erhöhung

Spareinlage für 1 Jahr — nur für Neuanlage

Für den kurzfristig disponierenden Anleger haben
wir uns etwas Besonderes ausgedacht:

*Sie zahlen mindestens DM 5000,— ein und erhalten
für 1 Jahr einen Zinssatz von 6,1 %.*

Die **Raiffeisenbank Südstormarn eG** bietet Ihnen Beratung auch in allen anderen Anlagegebieten. Fragen Sie z. B. nach den interessanten Zukunftsperspektiven von Immobilienfondsanlagen oder spekulativen Anlageformen.

Eine Alternative:

Jetzt mit DIFA durchstarten!

Am Markt für gewerblich genutzte Immobilien macht sich zunehmend eine positive Stimmung breit. Steigende Mieten und Knappheitspreise von Immobilien in la-Lagen bestimmen zusehends die Entwicklung. Dabei beeinflussen die steigenden Lebenshaltungskosten die indexorientierten Mieten und wirken im weiteren Verlauf positiv auf die Immobilienwerte.

**Fondsvermögen über
DM 2 Milliarden**

Herr Isenberg (Telefon: 0 41 02/6 06 20) zeigt Ihnen in unserer Zentrale an der Sieker Landstraße 120, wie Sie Ihren Anlagewünschen entsprechend mehr aus Ihrem Geld machen können.

Informationen erhalten Sie auch über unsere Filialen:

Großhansdorf, Eilbergweg 9

Telefon (0 41 02) 6 59 69

Filial-Leiterin: Frau Jänke

Siek, Kirchenweg 22

Telefon (0 41 07) 70 71

Filial-Leiter: Herr Isaack



Raiffeisenbank Südstormarn eG

2070 Großhansdorf, Tel. 0 41 02/6 06-0
Sieker Landstraße 120

... die einzige Bank, die jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!

Großhansdorfs Finanzen haben sich günstig entwickelt

Beim Erlass der Haushaltssatzung 1989 mußten die Gemeindevertreter davon ausgehen, daß die Gemeinde zur Durchführung des Haushaltes 670 000 DM Darlehen benötigt.

Durch den günstigen Rechnungsabschluß 1988 mit einem Sollüberschuß von 620 000 DM, zu dem auch die günstige Witterung beigetragen hat, geringe Heizungskosten, kaum Kosten für die Schnee- und Eisbeseitigung, keine Frostschäden an Straßen und Wegen und auch die für 1989 zu erwartende höhere Beteiligung an der Einkommensteuer, ist eine Aufnahme von Darlehen nicht mehr erforderlich.

Die Gesamtverschuldung geht von rd. 5,7 Mio. DM durch die Tilgungen auf 5,3 Mio. DM zurück, so daß auf jeden Großhansdorfer Bürger rd. 618,— DM entfallen.

Die Gemeinde ist damit, wie auch von der Kommunalaufsicht festgestellt, uneingeschränkt leistungsfähig.

Auch wird sie der Empfehlung des Innenministers im Hinblick auf die Steuerreform 1990 nachkommen können und Rückstellungen für die zu erwartenden Einnahmeausfälle für 1990 vornehmen.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 20. Juni 1989 aufgrund der Finanzsituation bereits über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben in einer Größenordnung von rd. 130 000 DM für wichtige Maßnahmen beschlossen.

Im Rahmen der Nachtragshaushaltssatzung, die der Gemeindevertretung im September vorgelegt werden wird, können die noch erforderlichen Ergänzungen vorgenommen werden.

Die im Vermögenshaushalt 1989 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen über insgesamt 1 345 000 DM sind voll in der Durchführung. Durch die frühzeitige Ausschreibung konnten gute Ergebnisse erzielt werden, so daß die hierfür vorgesehenen Mittel ausreichend sind.

Die größeren Maßnahmen sind:

- | | |
|--|------------|
| 1. Verkehrsberuhigung Bei den Rauhen Bergen | 120 000 DM |
| 2. Erneuerung schadhafter Betonrohrleitungen für die Schmutzwasserkanalisation | 660 000 DM |
| 3. Sanierung des Bauhofes — 2. Bauabschnitt — | 390 000 DM |

Weiter ist zu hoffen, daß die Teilsanierung Park Manhagen, für die noch ein Haushaltsrest von 420 000 DM zur Verfügung steht, noch in diesem Jahr begonnen werden kann. Die erforderlichen Abstimmungen der Landschaftspflegebehörde sind abgeschlossen. Die Gemeinde hat im Auftrag der Eigentümergemeinschaft einen Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gestellt.

Abschließend kann festgestellt werden, daß die Gemeinde finanziell abgesichert in die 90er Jahre gehen kann.

Die größte finanzielle Belastung wird die Weiterführung bzw. Erneuerung der schadhaften Betonrohrleitungen für die Schmutzwasserkanalisation sein.

Zur Zeit wird eine Überprüfung aller Betonrohrleitungen vorgenommen. Danach kann die Priorität festgelegt werden. Die übrigen gemeindlichen Einrichtungen sowohl im Hochbau wie auch im Tiefbau sind immer durch rechtzeitige Sanierungsmaßnahmen in einem guten Zustand gehalten worden.

KROHN

ZENTRALHEIZUNGEN · ÖL- UND GASANLAGEN

Alternativ-Energien

Wartung und Reparatur

Notdienst für alle Anlagen

Dorfstraße 12 · Hoisdorf · Telefon 04107 / 4001

„Hunc spiritum, ignotum hactenus, novo nomine gas voco.“

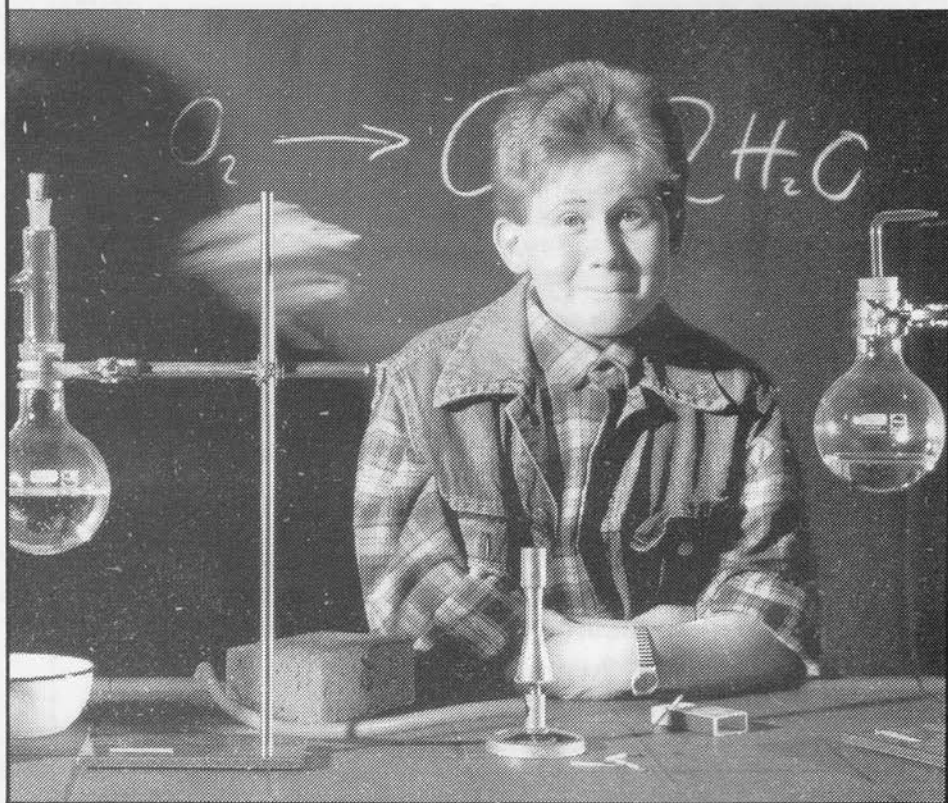
„Diese bislang unbekannte Art Luft bezeichne ich mit dem neuen Wort Gas.“
(van Helmont, Opera omnia, Brüssel 1707)

Hätten Sie gedacht, daß das Wort „Gas“ so jung ist? Dabei ist der Stoff selber so alt! Unser Erdgas stammt meist aus der Zeit zwischen Jura und Perm – das war vor rund 200 Millionen Jahren. Erdgas ist Energie aus der Natur, die ohne Umwege direkt ins Haus kommt – so natürlich wie die Sonnenwärme. Und weil Erdgas schadstoffarm verbrennt, haben Sie warme Zimmer und warmes Wasser und zugleich ein warmes Herz für die Umwelt. Und weil der Vorrat in der Erde liegt und nicht in Ihrem Keller,

haben Sie mehr Platz für die Fahrräder, mit denen Sie guten Gewissens ins Grüne fahren können. Erdgas hat also, summa summarum, eine ganze Reihe von Vorteilen. Quod erat demonstrandum.

HAMBURGER GASWERKE GMBH

erdgas
Sonnenwärme aus der Erde



Gemeinde Großhansdorf weiterhin um behinderten-gerechten Ausbau des Bahnhofs Großhansdorf bemüht

Im Bereich des Bahnhofs Großhansdorf besteht wegen der Rosenhöfe mit über 500 Bewohnern und des Rehabilitationszentrums mit rund 90 Rollstuhlfahrern ein erhöhter Bedarf an einem Zugang zum Bahnsteig. Hierüber und über die Schwierigkeiten der Finanzierung wurde bereits mehrfach in der Presse berichtet.

In einem Gespräch mit Vertretern der Arbeitsgemeinschaft der Hamburger Randkreise am 12. April 1989 wurde die Finanzierung erneut erörtert. Es besteht unter Umständen die Möglichkeit, daß der Bund aus Mitteln zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden zu den Gesamtkosten in Höhe von 660 000 DM 75 % zuschießt. Eine Beteiligung des Förderungsfonds für den Nachbarraum um Hamburg mit 12,5 % wurde in Aussicht gestellt. Für die Gemeinde Großhansdorf verblieben dann die restlichen 12,5 % mithin 82 500 DM. In ihrem Investitionsplan hat die Gemeinde für 1990 und 1991 bereits 160 000 DM vorgesehen.

Außer den Investitions- müssen aber auch die Folgekosten finanziert werden. Betreiber der Anlage muß die Hamburger Hochbahn sein. Diese ist aber nicht bereit, die Folgekosten, das heißt, die Betriebs- und Unterhaltungskosten einschließlich der Erneuerungskosten zu tragen. Die Gemeinde hat daher angeboten, diese Kosten zu kapitalisieren und durch eine einmalige Zahlung an die Hamburger Hochbahn abzugelten. Die Antwort hierauf steht noch aus. Der Abgeltungsbeitrag müßte bei grundsätzlicher Bereitschaft der Hochbahn, den Betrieb des Fahrstuhls zu übernehmen, noch festgelegt werden.

„Ein Flügel für den Waldreitersaal“?

Eine Gruppe musikinteressierter Bürger hat sich zusammengetan, um den Versuch zu wagen, einen größeren und dem Raum „Waldreitersaal“ angemessenen Konzertflügel zu finanzieren. Sieben Künstler musizierten am 8. April 1989 unentgeltlich und erspielten ca. 3000,— DM. Das war der Grundstock für die Eröffnung eines Spendenkontos.

Dieses Konzert, und weitere, die stattfinden werden, verfolgen den ideellen Zweck. Künstler mit Namen nach Großhansdorf zu holen, jungen Künstlern die Möglichkeit zum Konzertieren zu schaffen und den Großhansdorfern gute Musik in ihrem Heimatort anzubieten.

Materiell geht es einstweilen noch um den Flügel, der den Waldreitersaal zum Klingen bringt.

Helfen Sie uns!

Konto-Nr. 0193/134.112 (BLZ 230 516 10)

Kreissparkasse Stormarn

Stichwort: Flügel für den Waldreitersaal

c.m.



Schulbeginn — Lesebeginn

Bücher für ERSTLESER aus Ihrer
Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf

☎ (0 41 02) 6 60 55





heinrich
H A A S E
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenbeschichtungen mit eigenen Gerüsten · Vollwärmeschutz · Verlegung von Bodenbelägen

2070 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 0 41 02/6 16 83

Elektrohaus Ehlers

Elektrogeräte für den modernen Haushalt
Leuchten · Rundfunk- und Fernsehgeräte
Elektro-Reparaturen · Blitzschutz

Eilbergweg 6, 2070 Großhansdorf, Tel. 6 23 10

— Über 50 Jahre Fachgeschäft —



Ausführung sämtlicher
Maurer- und
Betonarbeiten

Baugeschäft

Rübland 6 a · 2071 Todendorf

Telefon 0 45 34/4 02

1000 TÖPFE

5x in Hamburg · 1x in Großhansdorf

FARBBILD-SERVICE — GUT — SCHNELL — PREISWERT

Agfa-, Kodak-, 3M-, Fuji-, Ilford-, Polaroid-FILME

Bilderrahmen/Bilderhalter, Fotoalben, große Auswahl

Großhansdorf — Eilbergweg 5

Bauleitplanung in Großhansdorf: Die Landesplanung wünscht zusätzlich 500 bis 600 Wohneinheiten. Gemeinde strikt dagegen.

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Großhansdorf ist aus dem Jahre 1974 und bedarf einer Fortschreibung. Aus diesem Grunde hat die Gemeindevertretung 1978 den Aufstellungsbeschuß für einen neuen Flächennutzungsplan gefaßt. 1981 wurde beschlossen, einen Landschaftsplan als Grundlage und Beiplan des neuen Flächennutzungsplanes aufzustellen.

An diesen Plänen wird gearbeitet, eine Bürgeranhörung fand statt und die Pläne lassen erkennen, daß in Großhansdorf der Landschaftsschutz Vorrang hat, die Bebauung hauptsächlich im Innenbereich erfolgt und lediglich Überlegungen für gewisse Arrondierungen im Randgebiet des Ortsteiles Großhansdorf bestehen. Nach Berechnungen der Gemeinde könnte der Ort dann etwa 9200 Einwohner haben. Hierauf ist die Infrastruktur (Kindergärten, Schulen, Ver- und Entsorgung) auch ausgerichtet.

Bei einer Besprechung am 18. Mai 1989, an der Bürgermeister Petersen, der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Jürgen Krey, und als Vertreter der Fraktionen, Joachim Klode (CDU), Prof. Dr. Dieter Schimanke (SPD) und Carl-Jürgen Karstens (F.D.P.) teilnahmen, erklärte Ministerialdirigent Dr. Kühl vom Ministerium für Natur, Umwelt und Landesentwicklung des Landes Schleswig-Holstein, daß Großhansdorf als Stadtrandkern II. Ordnung etwa 500 bis 600 Wohneinheiten zusätzlich durch eine entsprechende Bauleitplanung ausweisen sollte. Begründet wird diese Forderung damit, daß Großhansdorf in einem Schwerpunkttraum der Siedlungsentwicklung liegt und Schwerpunkt auf der Achse Hamburg—Bad Oldesloe ist. Als Stadtrandkern II. Ordnung soll neben Ahrensburg auch Großhansdorf durch verstärkte Ausweisung von Wohnbauflächen dazu beitragen, dem Siedlungsdruck auf die Gemeinden, die zwischen den Achsen liegen, entgegenzuwirken. Damit soll ein Ausgleich zwischen den Ansprüchen der Entwicklung von Siedlung und Wirtschaft einerseits und den Belangen der Umwelt, insbesondere des Natur- und des Landschaftsschutzes, andererseits, geschaffen werden. Für den gesamten Planungsraum I, das sind die vier Hamburger Randkreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg, sind nach den Berechnungen der Landesregierung bis Mitte der 90er Jahre jährlich rund 5000 Wohnungen zusätzlich erforderlich, wenn Engpässe am Wohnungsmarkt vermieden werden sollen. Das Volumen an fertiggestellten Wohnungen wird damit über den Durchschnitt der vergangenen Jahre liegen müssen. Von den zu bauenden Wohnungen entfallen nach den Vorstellungen der Landesregierung auf die Gemeinde Großhansdorf entsprechend ihres Bevölkerungsanteils im Planungsraum jährlich 50 Wohnungen. Bei einer angenommenen Geltungsdauer des neuen Flächennutzungsplanes von 10 bis 12 Jahren sind das 500 bis 600 Wohneinheiten.

Alle Gesprächsteilnehmer aus Großhansdorf, also Bürgermeister Petersen, die CDU-Fraktion, die SPD-Fraktion und die F.D.P.-Fraktion widersprachen den Vorstellungen der Landesplanung und machten deutlich, daß Großhansdorf keine Entwicklung in die Landschaft mitmacht. Die Planungshoheit liegt allein bei der Gemeinde Großhansdorf.

Der Bau- und Umweltausschuß wartet jetzt die Stellungnahme der obersten Landschaftspflegebehörde ab, um dann über die weitere Bauleitplanung zu beraten. Fest steht schon jetzt, daß die Gemeinde erst den Landschaftsplan endgültig beraten und beschließen wird. Erst dann wird an dem neuen Flächennutzungsplan unter Beteiligung der Bürger weitergearbeitet. Aufgrund der bisherigen Beschlüsse in der Gemeindevertretung und im Bau- und Umweltausschuß ist klar: Für die Gemeinde ist die Forderung der Landesplanung, Flächen für 500 bis 600 Wohneinheiten auszuweisen, wo auch immer, indiskutabel. Der Bürgermeister und die Vertreter von CDU, SPD und F.D.P. gaben der Landesplanung unmißverständlich zu verstehen: Großhansdorf bleibt eine idyllische Waldgemeinde. Die Gemeinde wird die von der Landesplanung entwickelten Vorstellungen nicht mitmachen.

Von der kleinen Haselmaus, der armen Kirchenmaus und der dicken Maus des Apothekers

Die Kinder stehen vor dem Schaufenster und betrachten durch die dicke Scheibe das Spiel der possierlichen Mäuse im Glaskäfig, wo sie ein wahrhaft paradiesisches Dasein genießen können. Da baut doch die größte Maus vor ihnen sogar ein Männchen, andere Mäuse, große und kleine, kommen aus unter Stroh versteckten Gängen hervorgehuscht, springen auf die für sie bereitgestellte Schaukel, nippen vom Wasser, das in einem reagenzglasähnlichen Behälter am Glaskasten hängt, fressen Körner und Brot und was sonst noch in ihrem wohlgefüllten Futternapf sein mag. Die Kinder können es nicht so genau erkennen. Plötzlich sehen sie, wie ein winziges Mäuslein an den Zitzen der Mutter saugt, eine andere kleine Maus verdrängt es. Geduldig bleibt die Mutter in Positur, bis sie sich endlich flink auch dem Futter zuwendet.

Der junge Apotheker hat die eifrigen Kinder vor seinem Fenster beobachtet, und freut sich über ihr Interesse. „Ich habe während meiner Ausbildung viel mit Mäusen gearbeitet!“ erklärt er ihnen. „Die Mäuse sind zäh und widerstandsfähig. Dieses hier sind Springmäuse, die eigentlich in der Wüste leben. Sie haben sich aber über Mausgenerationen schon an das Schlaraffenland unserer Zivilisation gewöhnt, und sie sind sehr gelehrig. Man kann so gut mit ihnen im Labor arbeiten, weil sie sich ungeheuer vermehren. Eine tüchtige Muttermaus bekommt im Jahr soviel Nachwuchs, daß aus einem Mäusepaar mit Kindern, Enkeln, Ur- und Ururenkeln ganz sicherlich 150 Mäuse werden.“ „Und wie alt werden die Mäuse?“ fragt der wißbegierige Niels. „Wenn sie nicht vorher sterben müssen: 2—4 Jahre!“ sagt der Apotheker etwas nachdenklich und zieht sich vor weiteren Fragen der Kinder lieber in sein Geschäft zurück.

Das Erlebnis mit den Mäusen beschäftigt Niels ungeheuerlich. Darum hat er keinen größeren Wunsch, als ein Mäusepaar selbst besitzen zu dürfen. „Die Mäuschen sollen ganz anspruchslos sein!“ versichert er seinen Eltern immer wieder. „Um Gottes Willen! Ich sehe schon überall weiße Mäuse!“ klagt die Mutter und fürchtet doch, der Vater könnte sich erweichen lassen durch das Betteln des Jungen.



BESUCHEN SIE UNS DOCH MAL!

Jetzt: Neuer Postweg/Wöhrendamm

WOCHENMARKT GROSSHANSDORF

Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

WOCHENMARKT KIEKUT

Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Händler vom WOCHENMARKT an den U-Bahnhöfen

„Fragen wir Onkel Ernst, den Förster, zuerst. Er ist dein Patenonkel. Du kannst ihm ja schreiben und ihn zu deinem Geburtstag einladen!“ findet der Vater die salomonische Antwort. „Zeit gewonnen — alles gewonnen!“ denkt die Mutter und meint laut: „Wirklich, Niels, das müssen wir gut überlegen. Tiere sind ja kein Spielzeug!“

Als Onkel Ernst angekommen ist, weicht der Junge nicht von seiner Seite. Von den Springmäusen des Apothekers erzählt er ihm. Der Förster lädt sein Patenkind ein, in den nächsten Ferien zu ihm zu kommen. „Wir haben nämlich Mäuse im Wald und in den Knicks, keine Wüstenmäuse im Glaskäfig. Ich zeige dir eine der kleinsten der insgesamt 370 verschiedenen Mausarten, die es auf der Welt gibt. Es ist die Haselmaus. Ob du sie lebendig zu sehen bekommst, kann ich dir natürlich nicht versprechen, denn sie wird erst nachts so richtig munter und geht auf Nahrungssuche. Aber eine präparierte, eine ausgestopfte Maus habe ich mir gerade schicken lassen. Die Haselmaus ist nämlich unter Naturschutz gestellt, d.h. wenn du solch ein niedliches, anmutiges und behendes Mäusepaar haben darfst, müßt ihr es in einer Zoohandlung kaufen. Die Haselmaus wirft nämlich nur zweimal im Jahr 3—9 Junge. Die erste Kindergeneration wird im Erdennest geboren. Das ist ein faustgroßes Kugelnest aus Halmen, Laub und Moos, zusammengehalten durch ein klebriges Sekret, das die Maus dafür ausscheidet. Es wird schnell hart. Zuletzt verbarrikadiert die Haselmaus den seitlichen Eingang ihres Höhlennestes auch von innen, und dann hält sie ihren Winterschlaf.“

Der zweite Wurf kommt in dem höher gelegenen Nest zur Welt, das etwa einen Meter über den Erdboden am liebsten unter Brombeeren oder in wilden Rosen, im Buchen- oder Ginstergestrüpp gebaut wird. Ein richtiges Kunstwerk ist solch Nestbau, und du wunderst dich, wie schön weich die Kinderstube ausgepolstert ist. 18 Tage sind die winzigen Jungen blind. Bei der Geburt wiegen sie nur 10 Gramm. Aber sie wachsen sehr rasch. Das gefährvolle Abenteuer beginnt für sie mit der ersten eigenen Nahrungssuche. Manch kleine Haselmaus ist von ihrer ersten Unternehmung nicht heimgekehrt. Denn die Eulen sitzen auf der Lauer, und sie haben scharfe Augen. Sie sind auch nicht die einzigen Feinde der Mäuse.

„Was fressen denn die Haselmäuse?“ „Der Name sagt es schon: am liebsten Haselnüsse! Wie die gewandten Affen hangeln sie an den Zweigen und klettern zu den Nüssen, die sie zwar nicht knacken können, aber sie nagen Löcher in die Schalen und holen die Kerne dadurch Stück um Stück heraus. Obst fressen sie gern, und sie schälen ganz patent die Äpfel, aber leider nagen sie auch Baumrinden ab und fressen junge Knospen und Samen. Aber trotzdem: Ich habe die Haselmäuse gern!“ sagt der Onkel Ernst.

„Zum Unterschied zur armen Kirchenmaus!“ mischt sich Tante Trude in das Gespräch ein. „Ja, das ist auch ganz was anderes!“ ergänzt der Onkel und erzählt dann, daß man lange nicht gewußt hat, wer den frischen Kitt aus den neuverglasten Fenstern bei der Kirchenrenovierung herausgebrochen hat. Und wo ist er geblieben? Wieder und wieder, nach jeder Reparatur! Bis der Pfarrer auf die vielen weißen Krümelchen aufmerksam wurde, die als Spuren herumlagen. „Sieht aus wie Mäusekot!“ hat er gesagt, und das wollte ich mir doch einmal ansehen. Richtig! Die Mäuse hatten den Kitt gefressen, das darin enthaltene Öl verdaut und den Rest ausgeschieden!“ „Müssen die aber einen Hunger gehabt haben!“ sagte Niels. „Das haben wir uns auch gedacht! Denn Lebensmittel gibt es in der Kirche ja nicht. Nur die Handwerker haben ihnen ohne Absicht wohl ein paar Krümel spendiert. Von Fliegen und Spinnen, von Käfern und Staub, der sich zwischen den Kirchenbänken ansammelt, von Wollfusseln und Hautschuppen der Menschen, die sie dort finden, leben sie. Das ist ein mageres Dasein. Daher die sprichwörtliche „arme Kirchenmaus“. Wenn sie ein besseres Quartier erwischt, ist sie unsere gewöhnliche graue Hausmaus, die Wurst und Käse am liebsten frißt. Wir mögen sie gar nicht leiden, denn sie ist ein gefährlicher Krankheitsüberträger. Ihretwillen halten wir Katzen und stellen Fallen auf. Aber je mehr Mäuse wir ausröten, umso mehr vermehren sich die anderen, ohne Winterschlaf — pausenlos. Es ist ein Teufelskreis.“

Da lobe ich mir meine kleine Freundin, die Haselmaus. Die kannst du bei uns sogar streicheln, wenn du uns besuchst. Vielleicht finden wir auch Nester lebendiger Mäuse im Gebüsch.“

Niels Freude auf die Ferien, in denen er mit dem Onkel durch Wald und Feld streifen darf, hat nun erst einmal den Wunsch, selbst ein Mäusepaar zu besitzen, verdrängt.



Bei uns
haben Sie immer
die Auswahl!

Möller

Ahrensburg · Hamburger Str. 41-43 · Tel. 5 11 81
Bargteheide · Heinrich-Hertz-Str. 8-10 · Tel. 80 55

Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH



Ihre Fachfirma für Heizungsanlagen mit:
Gas-, Koks-, Ölfeuerung, Solar, Wärmepumpen
Sanitär- und Schwimmbadtechnik,
Wasserpflagemittel
Funk-Kunden- und Stördienst, auch Sa./So.
Energie-Einsparmaßnahmen

Pionierweg 4, 2070 Ahrensburg, Tel. 54024 + 566 41

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (0 4102) 63355

JÖRN DEPPEN

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

Verlegen von Teppichböden.

Fassadenrenovierung — Bausanierung — Stellung eigener Gerüste.

Theodor Bahr

„Lood Di ne so veel op“

Dat liggt liekers all'n Tied torüch, glieks no de letzte Krieg. Dortomols güngn veele Minschen to'n Hamstern. Ick wet ne, ob de hüdige Generation noch weet, wat dat is. Dorum will ik dat mit een poor Wör vörher verklaren.

Glieks no de Krieg weer dat mit Eeten un Drinken man ganz schlecht, denn dat, wat man op de Lebensmiddelkorten kreeg, lang nich ton Leben, un ton Starven weert woller, een beetn to veel. So seeg denn jeder to, dat he bi' de Buern gegen Bettloken, Silbertüg un anner gude Soken sick wat toon Eeten rantuschen deeh.

So güng wi nu ook mol los an de annere Elvsied vun Hamburg, in't so nöhmte „Ole Land“, wo een Obst rantuschen kunn. Een Nober vun uns, unsen Kromer, de keem ut Ole Land un wör dor ok polizeilich noch meldt. He un sien Froo weern fast glieköllerig mit uns, so kunn wi mit sien Personalutwies, de dormols noch keen Passbild harr in dat för Hamburger sparrte Obstbaugbiet mit de Fähr vun Schulau no Lühe röberföhren, wat wi ok mennigmool don hebbt.

So ok düsse Dag in Harvst, wo wi uns Appeln holen wulln. Mien Schwiegervadder harr'n Geschäft för Markisen un ut düssen Grund Beziehungen to Segeldook, wovun Schwiegermutter Plückerschötten neihen däh, de int Ole Land pro Schött een Zentner Appeln bröch. Wi harrn bannig Glück düsse Dag un harrn uns veer Zentner Appeln rantuscht, de wi mit veel Möh nu non Damper ranschleppen mussen.

De Gendarm, de oppassen mutt, dat keen Obst ohne Genehmigung ut Ole Land rutkeem, kenn uns all und lött uns passieren. Nu weern wi je glücklich opn Damper, ober on de annere Elvsiet, in Schulau, harrn wi noch en bannigen Törn ton Bohnhof Wedel vun de S-Bahn vör uns, wohen wi denn uns Appeln noch schleppen mussen.

As wi vun Damper dol sünd un de Stroot Richtung Wedel — de geiht ook noch oosig barg an — langstüffelt mit unse Packelage, dor löppt vör uns een Jung mit son lüttje Blockwogen, — dat is een Handwogen op veer Röör — un wi nu ix wi hen un em fragen: „Jung, wiss Di föfftig Penn verdeen? Brings uns mit dien Blockwogen no'n Bohnhoff?“ He blifft stohn un kiek uns an, ob wi wull mall sünd. Denn kummt sien Antwort kott und bündig: „Lood di doch ne soveel op, du Mors, wenn du dat ne dregen kannst“, dreiht sick um un lett uns ganz perplex stohn.

Dat duur een ganze Wiel, bit wi richtig begreepen harrn, wat uns dor passeert wär, overs denn hebbt wi luthals lacht un doot dat hüdigendoogs jümmers noch, wenn wi an dat Beleefnis denken doot, un dat besonnern, wenn een sick hüt mol öbernehmen hätt.

- **Kunststoff-Fenster**
- **Isolierglas für Altbau Fenster**
- **Holzfenster und Türen**
- **Innenausbau**
- **Decken- und Wandverkleidungen**
- **Schränke**



TISCHLEREI Stölting
Inh. Klaus Dähn



Hoisdorfer Landstraße 68 · 2070 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 27 48

Aktuelle Schülerzahlenentwicklung in den Gemeinden Großhansdorf, Hoisdorf und Siek

Anhand von Altersgruppenlisten für die Gemeinden Großhansdorf, Siek und Hoisdorf hat der Schulverband Großhansdorf die Entwicklung der Schülerzahlen für die Schuljahre 1989/90 bis 1994/95 hochgerechnet.

Hinsichtlich der Gesamtschülerzahlen der einzelnen Schulen ergibt sich danach folgendes:

Die Grundschule Hoisdorf verzeichnet einen stetigen Rückgang von derzeit 122 Schülern auf nur noch 95 im Schuljahr 1993/94, ehe dann erstmals im Schuljahr 1994/95 wieder ein Aufstieg auf 106 erfolgen wird.

Es muß aber darauf hingewiesen werden, daß die genannten Zahlen auf Statistikmaterial aktuellen Standes beruhen, wobei künftige Veränderungen wie Zuzug oder Wegzug in den Berechnungen nicht berücksichtigt werden konnten.

Im Hinblick auf die Grundschule Hoisdorf dürften unter Beachtung des Trends, daß vermehrt junge Familien mit kleinen Kindern in die Gemeinde Hoisdorf ziehen, höhere Schülerzahlen als die genannten Hochrechnungszahlen realistisch sein.

Die Grundschule Wöhrendamm hat hingegen nicht mit „Abstiegssorgen“ zu kämpfen.

Wenn im laufenden Schuljahr nur 151 Schüler die Schule besuchen, wird hier, wo bekanntlich ja auch die Sieker Grundschüler eingeschult werden, vom kommenden Schuljahr an im genannten Erhebungszeitraum eine Schülerzahl von mindestens 175 zu verzeichnen sein, wobei in den Schuljahren 1991/92 und 1994/95 sogar die Grenze von 190 überschritten wird.

An der Grundschule Schmalenbeck werden sich keine großen Veränderungen ergeben, wenn man von kleinen Einbrüchen in den Schuljahren 1992/93 und 1993/94 absieht. Besuchen zur Zeit 168 Schüler die Schule, werden es in diesen Jahren lediglich 154 bzw. 157 Schüler sein, um aber im darauffolgenden Jahr wieder auf 172 anzusteigen.

Die Gesamtschülerzahlen der weiterführenden Schulen in Großhansdorf wurden unter Berücksichtigung des Durchschnitts der Schulübergänge in die Orientierungsstufen der letzten drei Schuljahre ermittelt.

Die Hauptschule Großhansdorf wird danach schwindende Schülerzahlen zu verzeichnen haben. Von momentan 89 Schülern fällt die Anzahl stetig bis auf nur noch 50 Schüler in den Schuljahren 1992/93 — 1994/95.

Als ruhender Pol im Kreise der weiterführenden Schulen erweist sich lediglich die Realschule Großhansdorf hinsichtlich der Schülerzahlen.

bei RLEPER *kauf' ich gern!*

**Mal- und
Zeichen-
Blöcke**

BRUNNEN 



RLEPER

GROSSHANSDORF
EILBERGWEG 16 · 04102-63335

Im laufenden Schuljahr besuchen 205 Schüler diese Schule, 1994/95 werden es 201 sein. Dazwischenliegende Jahre erfahren nur eine einzige stärkere Bewegung im Schuljahr 1991/92, in dem ein abrupter Anstieg auf 231 Schüler erfolgen wird. Das Emil-von-Behring-Gymnasium wird künftig mehr junge Menschen zu unterrichten haben. Sind es derzeit nur 423 Schüler, so erfolgt dann ein kontinuierliches Anwachsen auf 450, 461 und 473 in den Schuljahren 1989/90 — 1991/92. In den Jahren 1992/93 — 1994/95 wird dann sogar für den Erhebungszeitraum diese Schule der Höchststand von 494, 500 und 497 Schülern verzeichnet werden können. Die Berechnung der Schülerzahlenentwicklung wurde anlässlich der Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Großhansdorf am 15. Juni 1989 mit Interesse zur Kenntnis genommen und diskutiert. Dabei wurde deutlich, daß, wie auch im Falle Hoisdorfs aufgezeigt, ebenfalls ein vermehrter Zugang junger Familien in die Gemeinden Siek und Großhansdorf zu verzeichnen ist, eine Veränderung der Schülerzahlen nach oben also auch hier sehr wahrscheinlich ist.

Gemeinde Großhansdorf sichert die Artenvielfalt!

Die Gemeinde Großhansdorf beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit der Forstbetriebsgemeinschaft Stormarn einen Feldgehölzstreifen am Erlenring anzulegen. Das Anlegen eines Feldgehölzstreifens wird u.a. von der unteren Landschaftspflegebehörde befürwortet, da Feldgehölze eine wertvolle Pflanzen- und Tiervielfalt beherbergen. Auffällig ist insbesondere die reiche Singvogelwelt. Feldgehölze bestehen in ihrem Kern im allgemeinen aus Laubbäumen. Nach außen hin gehen sie über eine Strauchschicht in einen Feldrain über. Diese Vielseitigkeit macht die Vieltartigkeit aus. Aus diesem Grund wurde vom Schullandheim Erlenried ein etwa 10 m breiter und 100 m langer Grundstücksstreifen erworben, so daß zusammen mit einem Teil der gemeindeeigenen Wiese ein optimales Feldgehölz angelegt werden kann. Ein Teil der vorhandenen Bäume und Büsche kann jedoch nicht in den Streifen integriert werden, sie müssen leider gefällt werden. Doch diese Arbeiten werden aus ökologischen Gründen nicht vor dem 15. September 1989 beginnen.





Hans Hansen Palmus †

Hans Hansen Palmus ist tot. Sein Herz hörte am 24. Mai 1989 auf zu schlagen. Er war im 88. Lebensjahr.

Hans Hansen Palmus wurde am 21. September 1901 in Sonderburg auf der Insel Alsen geboren. Wie viele seines Jahrganges gehörte er durch die beiden Weltkriege zur „betrogenen Generation“. Eine unbeschwerte Jugend blieb ihm daher nicht vergönnt, Jugendträume und seinen Wunsch, die Welt und die verschiedenen Kulturen kennenzulernen, konnte die damalige Zeit nicht erfüllen. Hans Hansen Palmus wurde Lehrer auf Fehmarn. Viele junge Menschen prägte er durch seine nachdenkliche aber auch immer freundliche Art. „Schulmeister“ nannte er sich gern selbst und blieb 40 Jahre auf Fehmarn — seinem Fehmarn. Hier lernte er das Fehmarner Platt, in der er seine Gedichte und Geschichten schrieb. Und Hans Hansen Palmus hat viel geschrieben. Es machte ihm Spaß und das Schreiben fiel ihm leicht. Denn er war guter Beobachter und ein noch besserer Zuhörer. Gewitzt und nachdenklich schrieb er seine Artikel, Kolumnen, Gedichte und Geschichten. Die Leser, die seine Bücher aufschlugen, machte er nachdenklich, schmunzelnd und auch lachend. Viele Bücher sind erschienen, einige sogar vergriffen. Manche seiner Gedichte hat man vertont. Gern ging er auch mit seinen Werken über Land und las sie interessierten Zuhörern vor. Diese Autorenlesungen machten ihm besonders viel Freude.

Er war ein zuverlässiger Schriftsteller. Zehn Jahre lang ohne Unterbrechung erfreute Hans Hansen Palmus auch die Leser unseres HEIMATBOTEN mit seiner plattdeutschen Kolumne. Pünktlich erschien sein Manuskript in meinem Verlag, stets mit einem fröhlichen Gruß, freundlicher Aufmunterung oder hintergründig stimmenden Ideen. Hatte ich mit ihm eine Autorenbesprechung, so war die Diskussion immer eine große Bereicherung. Er verstand es mit seinen Gedanken, die er in seiner geliebten plattdeutschen Sprache in seinen Werken lebendig machen konnte, den Lesern Freude in den Alltag zu bringen.

Een lüttje Minsch — wie es in seinem Gedicht heißt? Nein, aber ein bescheidener Mensch und einer der großen plattdeutschen Lyriker, dem wir viel zu verdanken haben. Hans Hansen Palmus ist tot, in seinen Büchern wird er uns aber immer lebendig bleiben. Hans Hansen Palmus hat viele Freunde und seine Freunde haben einen Freund verloren. Wir trauern um Hans Hansen Palmus und fühlen mit seiner Frau Herta und seiner Familie.

Hiltrud Tiedemann

Hans Hansen Palmus

Grön Brink

To Norrn dor liggt de Gröne Brink
vun'n Diek bet an de blaue See.
Sowied dat Og man kieken kann
is nūms to sehn; — nūms kümmt hierher.
Ick stah alleen
un eensam hier
mank witten Sand int hoge Gras ...

ick lüttje Minsch.

Ick stah un kiek na buten to:
so grot de Hewen, wied de See.
Keen Fürtorn un keen Land to sehn; —
ick stah un kiek, — ick stah alleen
un sök — un sök. —
Wat sök ick denn ...

ick lüttje Minsch?

Ick griep vördal un heff de Hand
vull Sand, —
vull schieren, witten Sand.
Woll hundertdusend Korns un mehr
rünnt dörch de Fingern mi hendör.
Wat is een Korn, een eenzig Kórn? —
Un wat bün ick ...

ick lüttje Minsch?

Min Weg

Meewenschrigg un Lerkenleeder,
Eschenböm, so hoch un breed;
un de Wind singt mank de Telgen
lies un week een Summerleed.

Bodderlickers speelt Versteeken
un de Füerbloom lacht so rot;
öwerher bet wied hento steiht
hell de Hewen, hoch un grot.

Een Reeg Wicheln, old un wuchtig,
wille Rosen, Krut un Dorn
un een Footstieg, — dat is min Weg
grad herin in Herrgotts Gorn.

Hans Hansen Palmus

In allen Buchhandlungen oder direkt beim Verlag.

VERLAG HILTRUD TIEDEMANN · Duvenstedter Triftweg 70
2000 Hamburg 65 · Telefon (0 40) 6 07 08 01 / 6 07 10 82



DM 19,80

maler



HORST KRUSE

MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANS DORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Kredite für alle Zwecke

Sparkassen-Service



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.

Vorsitzende: Helga Pelz
Dörpstele 9, 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 41 31

Geschäftsstelle
Horst Rosch, 2. Vorsitzender
Babentwiete 15 a, 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 34 08

Neu: Abonnement
Peter Huff, Neuer Achterkamp 51,
2070 Großhansdorf, Tel. 0 41 02/6 23 68



**Der Kulturring Großhansdorf e.V.
hat für die kommende Saison
noch einige Abonnementplätze anzubieten.**

Die Preise betragen:

für die Reihen 1— 6 DM 135,—
für die Reihen 7—12 DM 115,—
für die Reihen 13—14 DM 85,—

Auch für die kommende Saison wird ein Autobus-Zubringerverkehr ab den „Rosenhöfen“ in Großhansdorf zum Preis von DM 4,— für Hin- und Rückfahrt durchgeführt.

Das Abonnement beinhaltet folgendes Programm:

Freitag, 1. September 1989: INGEBORG —

Komödie von Kurt Goetz, Altonaer Theater

Freitag, 22. September 1989: DER REGENMACHER —

Komödie von Richard Nash, Altonaer Theater

Freitag, 20. Oktober 1989: DAS LIED DER TAUBE —

Komödie von John van Druten, Altonaer Theater

Freitag, 10. November 1989: EIN MONAT VOLLER SONNTAGE —

von Gerald Savory (im Forum des EvB-Gymn.), Ernst-Deutsch-Theater

Freitag, 19. Januar 1990: DE VERFLIXTE STRUMP —

Musikalisches Lustspiel von Hans Balzer, Stormarner Speeldeel e.V.

Freitag, 16. Februar 1990: WIE ES EUCH GEFÄLLT —

Komödie von William Shakespeare, Altonaer Theater

Freitag, 23. März 1990: HOKUSPOKUS —

Komödie von Curt Goetz, Altonaer Theater

Freitag, 20. April 1990: DER PARASIT —

Lustspiel von Friedrich Schiller, Altonaer Theater

Abonnementverwaltung: Herr Peter Huff, s.o.

Außerhalb des Programms bietet der Kulturring den Kindern eine Märchenvorstellung am **Sonntag, dem 10. Dezember 1989**, jeweils um 14.30 und 17.00 Uhr an. Gespielt wird das Märchen „Hänsel und Gretel“.

WALDREITERSAAL



Sportverein Großhansdorf e.V.

Gegründet 1942

Badminton · Fußball · Handball · Jedermannsport · Judo · Leichtathletik
Kegeln · Reiten · Schach · Tanzsport · Tischtennis · Turnen · Volleyball

Vorstand: 1. Vorsitzender: J. P. Schell

2. Vorsitzende: Hanna Franke · Schatzmeister: Dieter Klapp

Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 · Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn
Nr. 190-338-163 · Raiffeisenbank 319996 · Postscheck: Hamburg Nr. 856 95-201

Geschäftszeit: Dienstag von 10—12 Uhr, Mittwoch von 19—21 Uhr, Tel. 6 23 05

Sportverein Großhansdorf erhält von der Gemeinde Großhansdorf zur Ausrichtung der 18. Deutschen Meisterschaften im Mannschafts-Rhönradturnen einen Zuschuß

Der Sportverein Großhansdorf verfügt über eine relativ junge Rhönradabteilung, die sich in kurzer Zeit zu einer in Norddeutschland herausragenden Mannschaft entwickelt hat.

Ihrer Dynamik und ihrem Können ist es zu verdanken, daß dem Sportverein Großhansdorf die ehrenvolle Aufgabe übertragen wurde, am 4. und 5. November 1989 die 18. Deutschen Meisterschaften im Mannschafts-Rhönradturnen auszurichten.

Die Gemeinde Großhansdorf weiß, daß ein so großes Ereignis mit entsprechend hohen Kosten verbunden ist und hofft, ebenso wie der SVG, daß großzügige Sponsoren den finanziellen Spielraum des Vereins für dieses sportliche Spektakel erweitern helfen.

In Würdigung der außerordentlichen organisatorischen und finanziellen Anstrengungen, die dem SVG ins Haus stehen, hat die Gemeinde Großhansdorf beschlossen, diesem im Falle einer Kosten-Deckungslücke einen Zuschuß in Höhe von bis zu 3250,— DM zukommen zu lassen.



WOLLTRUHE

URLAUB — *in den Koffer gehört
auch eine HANDARBEIT!*

*Schönes zum Stricken und Sticken
erhalten Sie bei mir.*

ANTJE KRÖGER, Eilbergweg 7, 2070 Großhansdorf, Telefon 0 41 02/6 63 26



Bernd Großenbacher **Malermeister**

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegung sämtlicher Auslegewaren
Lieferung und Dekoration von Gardinen
Eigene Gerüste

Hansdorfer Landstraße 133 · 2070 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 34 05



Gärtnermeister **Ullrich Petri** **Gartengestaltung**

SIEK
bei Ahrensburg 0 41 07 / **94 44**

Naturnahe Teiche
Garten-Neuanlage und
-umgestaltung
Verbundsteinpflaster und
Plattenarbeiten
Zäune und Palisaden
Fräs- und Erdarbeiten
Rollrasen und Rasenansaat

HORST BREMER SCHLOSSEREI UND METALLBAU **EINFRIEDUNGEN · GITTER · TORE**

MARTIN-MEYER-WEG 2 · 2070 GROSSHANSDORF · TELEFON 6 15 12

ECKHARD LAU — MAURERMEISTER

Ich übernehme sämtliche kleinere Maurerarbeiten: z.B. Instandhaltungen, Kellerfenster,
Ausbau, Gartenmauern, Kaminbau, Schornstein, Hauben, Sturmschäden

Waldreiterweg 30 a · 2070 Großhansdorf · Telefon 6 47 61

ROLLÄDEN — MARKISEN **NEU: STRANDKÖRBE** in verschiedenen Ausführungen Ihr Meisterbetrieb in Ahrensburg

G. Sander ☎ (0 41 02) 4 05 46 und 5 51 56



TENNISCLUB – GROSSHANSDORF
von 1977 e.V.



TCG nun endgültig mit „beiden Beinen“ in Großhansdorf

Auf einer außerordentlichen Versammlung am 19. Juni sanktionierten die Mitglieder des Großhansdorfer Tennisclubs die vom Vorstand geführten Verhandlungen über den Verbleib der Tennisanlage in Ahrensfelde. Danach werden Plätze dem bisherigen Verpächter ab sofort übereignet, so daß dem Club keinerlei Kosten und Verpflichtungen mehr erwachsen. Jetzt bedarf es lediglich noch der notariellen Bestätigung, dann kann das Kapitel Ahrensfelde endgültig ad acta gelegt werden.

Erstaunlich wenig TCG-Mitglieder interessierte der Verbleib der „alten Heimat“; denn nur ein kleiner Kreis war gekommen, sich informieren zu lassen und abzustimmen. Wahrscheinlich sind die meisten Cracks schon zu vertraut mit der neuen Anlage am Waldreiterweg, daß Ahrensfelde, wo der Club unvergeßliche vier Jahre beheimatet war, bereits in Vergessenheit geraten ist. Die neuen Plätze jedenfalls sind stark frequentiert von den Tennissportlern, das Clubhaus avancierte zum beliebten Treffpunkt in den vergangenen Wochen.

Übrigens, der TCG ist keine Abteilung des Sportverein Großhansdorf, sondern ein eigenständiger Club.

Zinssenkung bei Hypothekendarlehen

Für Neubau, Kauf, Modernisierungen oder
Umfinanzierungen bieten wir an (freibleibend):

5 Jahre fest:

7,45 % Nominalzins
100 % Auszahlung
7,71 % anfänglicher
effektiver Jahreszins

10 Jahre fest:

7,45 % Nominalzins
100 % Auszahlung
7,71 % anfänglicher
effektiver Jahreszins

15 Jahre fest:

7,75 % Nominalzins
100 % Auszahlung
8,04 % anfänglicher
effektiver Jahreszins

Ihr Ansprechpartner:

Herr Kofahl — (0 41 02) 606 45

Auch unsere Filialen geben Auskunft!



Raiffeisenbank Südstormarn eG

2070 Großhansdorf, Tel. 0 41 02/6 06-0
Sieker Landstraße 120

Barsbüttel

Hauptstraße 49
☎ 0 40/67 09 38-39
Filial-Leiter:
Herr Groß

Barsbüttel-Stellau

Wiesenstraße 1
☎ 0 40/6 77 50 21-24
Filial-Leiter:
Herr Frerker

Glinde

Möllner Landstr. 78
☎ 0 40/7 11 20 25
Filial-Leiterin:
Frau Haarstrich

Großhansdorf

Eilbergweg 9
☎ 0 41 02/6 59 69
Filial-Leiterin:
Frau Jänke

Siek

Kirchenweg 22
☎ 0 41 07/70 71
Filial-Leiter:
Herr Isaack

... die einzige Bank, die **jeden Sonnabend** von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!

Schulverband Großhansdorf investiert 525 000 DM für neue Fenster und Fassadensanierung der Grund- und Hauptschule

781 000 DM waren vom Schulverband Großhansdorf für dringendste Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Grund- und Hauptschule im Haushalt 1989 veranschlagt worden.

Nachdem beantragte Zuschüsse aus dem zentralen Schulbaufonds des Landes leider nicht fließen werden, hat man sich anlässlich der Sitzung der Schulverbandsversammlung am 15. Juni 1989 dazu entschlossen, im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes 525 000 DM aus eigenen Mitteln des Schulverbandes zur Verfügung zu stellen, um dringend erforderliche neue Fenster einsetzen und eine Fassadenteilsanierung vornehmen zu lassen.

Die zwangsläufig zurückgestellten Sanierungsmaßnahmen werden somit erst ab 1990 realisiert werden können und erhöhen die veranschlagten Gesamtkosten der mittelfristig geplanten Vorhaben auch im Bereich der übrigen Schulen und Turnhallen des Schulverbandes Großhansdorf auf ca. 840 000 DM.

Gemeinde Großhansdorf

Frau Ingrid Bomann scheidet am 30. Juni 1989 aus dem Dienst der Gemeinde Großhansdorf aus.

Seit dem 1. Januar 1972 ist Frau Bomann im Schreibdienst tätig und geht nun in den wohlverdienten Ruhestand. Sie ist als freundliche Mitarbeiterin und Ansprechpartnerin in der Auskunft und der Telefonzentrale bekannt. Viele Bürger werden ihre Stimme in der Telefonzentrale vermissen.

Der Bürgermeister dankt für die gute und langjährige Zusammenarbeit.

Die Gemeinde Großhansdorf stellt zum 1. Juli 1989 die Gärtnergehilfin **Frau Silke Warncke** für den Bauhof ein.

Frau Warncke ist die erste weibliche Mitarbeiterin auf dem Bauhof und Nachfolgerin für den ausscheidenden Gärtnergehilfen, Herrn Michael Broß.

Sämtliche Mitarbeiter des Bauhofes haben der Einstellung von Frau Warncke zugestimmt.

Frau Silke Warncke hat die Ausbildung als Gärtner mit Erfolg abgeschlossen und arbeitet seit 1982 auf diesem Gebiet.

Hinrich Tramm — 30 Jahre Lehrer in Großhansdorf

Bereits am 8. April 1989 konnte der Rektor der Grund- und Hauptschule Großhansdorf dieses Jubiläum feiern.

Dem wegen seiner Sachlichkeit und seines Humors allseits beliebten Pädagogen überbrachte Schulverbandsvorsteher Uwe Petersen im Namen des Schulverbandes Großhansdorf herzliche Glückwünsche und dankte für eine stets vorzügliche Zusammenarbeit.



*Bademäntel
Badetücher*



*für Ihr
Wohlbefinden*

Großhansdorf
Sieker Landstraße 224
Ruf: 0 41 02/6 10 41

**Leichte Brise für
das leichte
Reisegepäck!**



**REDUZIERTE
EINZELTEILE!**

- z. B.: ● Bademoden
● Corselet ● Dessous
● Medima
● Nachtkleider u.v.m.

IHR FACHGESCHÄFT
MIT HERZ

Mieder-Wäsche

S. MALÖWSKI
Eilbergweg 3
2070 GROSSHANSDORF
Tel. 04102/64542

**Veränderter Termin der
Sondermüllsammlung
in Großhansdorf**

Im Monat Juli wurde der Termin für die Sammlung von Sondermüll geändert. Nunmehr wird Sondermüll, also u.a. Medikamente, Spraydosens, Labor- und Fotochemikalien, Verdünnern, Gifte, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Batterien, Holzschutzmittel, Thermometer, Lacke, Farben, Beiz- und Bindemittel sowie Styropor

am Freitag, dem 21. Juli 1989,
eingesammelt.

Wie üblich wird die Sammlung auf dem Gelände des Bauhofes im Waldreiterweg von 16.30 bis 17.30 Uhr durchgeführt.

Die übrigen Sammeltermine am 18. August, 15. September, 20. Oktober und 17. November bleiben unverändert.

NEUERSCHEINUNG

ab sofort in allen Buchhandlungen



Hilde Offen

*Gespräche
mit Jonny II.*

Offen gesagt —
Da ist man sprachlos

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

**Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47**

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

29. 7.	8 Uhr bis 31. 7.	8 Uhr	Frau Dr. Reiche	6 60 04
5. 8.	8 Uhr bis 7. 8.	8 Uhr	Herr Peter Hammerl	6 20 39
12. 8.	8 Uhr bis 14. 8.	8 Uhr	Herr Eberhard Lindau	6 15 47
19. 8.	8 Uhr bis 21. 8.	8 Uhr	Dr. Lindner	6 33 59
26. 8.	8 Uhr bis 28. 8.	8 Uhr	Dr. Lose	6 49 52
2. 9.	8 Uhr bis 4. 9.	8 Uhr	Dr. Hoffmann	0 41 07/71 61
9. 9.	8 Uhr bis 11. 9.	8 Uhr	Dr. Osterloh	6 20 52

Änderungen vorbehalten.



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

5. 7. E	14. 7. E	23. 7. E	1. 8. E	10. 8. E	19. 8. E	28. 8. E
6. 7. F	15. 7. F	24. 7. F	2. 8. F	11. 8. F	20. 8. F	29. 8. F
7. 7. G	16. 7. G	25. 7. G	3. 8. G	12. 8. G	21. 8. G	30. 8. G
8. 7. H	17. 7. H	26. 7. H	4. 8. H	13. 8. H	22. 8. H	31. 8. H
9. 7. J	18. 7. J	27. 7. J	5. 8. J	14. 8. J	23. 8. J	1. 9. J
10. 7. A	19. 7. A	28. 7. A	6. 8. A	15. 8. A	24. 8. A	2. 9. A
11. 7. B	20. 7. B	29. 7. B	7. 8. B	16. 8. B	25. 8. B	3. 9. B
12. 7. C	21. 7. C	30. 7. C	8. 8. C	17. 8. C	26. 8. C	4. 9. C
13. 7. D	22. 7. D	31. 7. D	9. 8. D	18. 8. D	27. 8. D	5. 9. D

Der Notdienst beginnt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr, Mittwoch um 13.00 Uhr, Samstag um 12.30 Uhr, Sonntag um 8.00 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77

H*

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78

F*

Bezeichnungen der Apotheken:

- A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg
- B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg
- C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg
- D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 89
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg

- E = Rantzaup Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagen. Allee 13, Ahrensburg
- F* = Waldd. Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensbf. Weg 1, Schmalenb.
- Rathaus Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg
- G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener All. 46, Ahrensburg

- H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9, Großhansdorf
- Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg
- I = Westapotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg, St. Marien — Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr — Sonntag 7.30 Uhr und 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof »Kiekut«)

Sonntag: 9.00 Uhr — Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Großhansdorf



Papenwisch 5 · Tel. (04102) 6 19 75

Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sonntagsschule
Dienstag	19.30 Uhr	Bibelgespräch

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

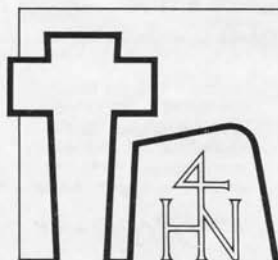
Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr
Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):
mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Jürgen Leng

Lübecker Straße 4a, 2070 Ahrensburg, Telefon 4 21 22



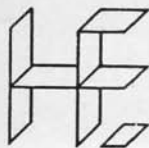
Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf

Telefon 04102-6 32 06



HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst**

Pommernweg 11
Großhansdorf

 0 41 02/ **6 21 86**



AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch

Seit 1851

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen

Gruppe der Anonymen Alkoholiker und ihre Angehörigen

treffen sich im Gemeindehaus der Ev.-Kirche im **Vogt-Sanmann-Weg 4**, mittwochs um 19 Uhr.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

2. August und 6. September: Schmalenbeck, Großhansdorf, Waldgut Hagen

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15a, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 — **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 80 1 und 6 07 10 82 — **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 — verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 80 1 und 6 07 10 82 — **Druck:** Bernd Pockrandt, Druckerei, Joh.-Gutenberg-Straße 2, 2072 Bargteheide, Tel.: (0 45 32) 16 77 — **Satz und Anzeigen:** Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Telefon (0 40) 60 70 80 1 und 6 07 10 82.

»Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 1** vom 8. September 1983. — Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. Die abgedruckten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages dar.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 9/89: 28. August; Erscheinungstag: 7. September 1989.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG, Kto.-Nr. 2000 50 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.

Unsere Leistung - Ihr Vorteil

**Was zeichnet ein gutes Fachgeschäft
neben großem Angebot
und hoher Qualität noch aus?**

Richtig - der umfassende Kundendienst. Das fängt mit der fundierten Beratung

vor dem Kauf an



und endet mit den



Garantieleistungen im

„Falle eines Falles“; und beinhaltet natürlich die gesamten



Dienstlei-

stungen rund ums Produkt:



das Ausliefern, Aufstellen,



Einstellen, Anschließen und genaue Einweisen



in die richtige Gerätbedienung, die Hilfestellung bei der



Finanzierung

wie Inzahlungnahme von Altgeräten und günstige Kreditangebote, einen Leih-

geräte-Service,



sowie alle Wartungs-



und Reparatur-

arbeiten in unserer Werkstatt



- zu fairen Preisen.

Bang & Olufsen-Studio
Hamburger Straße 2
2070 Ahrensburg
Tel. (0 41 02) 5 24 59

- Fach-Beratung
- Meister-Service
- Fach-Werkstatt

FERNSEH L&O